Wahrnehmung der Aufgaben als Fortbildner bzw. Fortbildnerin für den Zeitraum vom 01.02.2026 bis 31.07.2028

Bezug: Bekanntmachung des MB vom 7. Mai 2025 – 31-84201 (SVBl. v. 20. Mai 2025, S. 151)

1. Allgemeines

Fortbildner und Fortbildnerinnen für Unterrichtsentwicklung in den Bereichen unterrichtsfachbezogen, überfachlich, sonderpädagogische Unterstützungs- und Beratungsbedarfe sowie Ganztag und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unterrichtsentwicklung steht bei den vielfältigen Maßnahmen der Professionalisierung der Fortbildung der Lehrkräfte im Mittelpunkt. Den Lehrkräften werden geeignete Settings für die eigene Kompetenzentwicklung und für die Umsetzung in ihrer tägliche Unterrichtspraxis aufgezeigt und mit wirksamen Unterstützungsangeboten verbunden. Fortbildungen sind sowohl systembezogen als auch individuell ausgerichtet. Systembezogene Fortbildung zielt auf die Schule als Ganzes und ihre Entwicklung ab, legt Grundlagen für kooperative Arbeitsformen und schafft Möglichkeiten zur Öffnung des Unterrichts mit dem Ziel der Unterrichtsentwicklung. Individuelle Fortbildung zielt auf die Kompetenzentwicklung des pädagogischen Personals, insbesondere von Lehrkräften im Seiteneinstieg. Die Fortbildungen sind sowohl unterrichtsfachspezifisch als auch überfachlich ausgerichtet. Sie umfassen Veranstaltungen unterschiedlicher wirksamer Formate, wie z. B. Tagesveranstaltungen mit kollegialer Beratung auf der Basis von Unterrichtsbeobachtungen, Fortbildungsreihen u.a. mit Nachmittagsveranstaltungen, Angebote auf Abruf und im Begleiten und Beraten sowie synchrone, asynchrone in Präsenz oder online bzw. blended-learning-Angebote.

Das Aufgabenfeld für Fortbildner und Fortbildnerinnen umfasst:

Planen, Durchführen und Evaluieren von unterrichtsfachbezogenen bzw. überfachlichen Fortbildungen in unterschiedlichen Formaten,

- Unterstützen der Lehrkräfte bei der fachdidaktischen und methodischen Planung des Unterrichts und geben Anregungen für die Unterrichtsgestaltung nach dem aktuellen Stand der Forschung,
- Begleiten und Beraten insbesondere von Lehrkräften im Seiteneinstieg zu unterrichtsfachbezogenen bzw. überfachlichen Themen und
- Moderieren von Netzwerken insbesondere für Lehrkräfte im Seiteneinstieg.

2. Ausschreibung

Gemäß der Erlasse, RdErl. des MK vom 19. 11. 2012 (SVBI. LSA S. 264), RdErl. des MK vom 02.12.2013 (SVBI. LSA S. 297) und RdErl. des MK vom 12.12.2013 (SVBI. LSA S. 300), schreibt das Ministerium für Bildung die aufgeführten Beauftragungen für die Wahrnehmung der Aufgaben als Fortbildner / Fortbildner für den Zeitraum vom 01.02.2026 bis 31.07.2028 aus.

Fortbildne	r bzw. Fortbildnerin für unterrichtsbezogene Schulentwicklung an Grun	dschulen
B 2	Mathematik	1
В8	Englisch	1
Fortbildne	r bzw. Fortbildnerin für unterrichtsbezogene Schulentwicklung an Grun	d-, Förder-, Sekun-
dar-, Geme Schwerpur	einschafts-, Gesamtschulen (Primar- und Sekundarstufe I) mit dem sond ikt	derpädagogischen
C 1	Geistige Entwicklung	1
С3	Sprache, Kommunikationsschwierigkeiten	1
C 4	Sehen, visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigungen	1
C 5	Emotionale-soziale Entwicklung	1
C 7	Lernen	1
	r bzw. Fortbildnerin für unterrichtsbezogene Schulentwicklung an Fördonafts-, Gesamtschulen (Sekundarstufe I) in den Fächern	er-, Sekundar-,
D 1	Deutsch	1
D 2	Mathematik	1
D 4	Biologie	1
D 15	Hauswirtschaft	2
D 19	Kunsterziehung	1
D 21	Ganztag	1
D 22	Produktives Lernen	1
D 25	Italienisch	1

3. Aufwandsregelungen

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhalten die Fortbildner bzw. Fortbildnerin in der Regel sechs Anrechnungsstunden pro Woche, die als ein unterrichtsfreier Tag zu organisieren sind.

Die Tätigkeit steht ausschließlich im dienstlichen Interesse und ist regelhaft mit der Genehmigung einer Dienstreise verbunden. Reisekosten werden im Rahmen des geltenden Reisekostenrechts erstattet. Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeugs bei Dienstreisen ist erforderlich.

4. Zugangsvoraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an unbefristet beschäftigte Lehrkräfte im Landesdienst Sachsen-Anhalt.

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

- a) eine Lehrbefähigung oder Unterrichtserlaubnis oder einen Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation für mindestens ein Unterrichtsfach,
- b) Bereitschaft zur Qualifizierung als Fortbildnerin bzw. Fortbildner

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- a) Erfahrungen in erwachsenenpädagogischen und -didaktischen Arbeitsfeldern sowie im aufgabenbezogenen Umgang mit digitalen Medien,
- b) Erfahrungen als Fortbildungsverantwortlicher bzw. Fortbildungsverantwortliche in der Schule,
- c) Erfahrungen in der Arbeit in einer Steuergruppe, einer Fachschaft oder eines Jahrgangsteams in der Schule,
- d) Erfahrungen in der Beratung von Lehrkräften einschließlich der Lehrkräfte im Seiteneinstieg oder als Mentor

5. Beauftragungszeitraum und Qualifizierung

Die Beauftragung als Fortbildner bzw. Fortbildnerin erfolgt für den Zeitraum vom 01.02.2026 bis zum 31.07.2028.

Während der Beauftragung professionalisieren sich Fortbildner und Fortbildnerinnen vorrangig im Rahmen von aufgabenspezifischen Angeboten des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA).

6. Bewerbungsverfahren

Das Land Sachsen-Anhalt ist bestrebt, die beruflichen Aufstiegschancen besonders von Frauen zu verbessern. Bewerbungen weiblicher Beschäftigter sind deshalb besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von Schwerbehinderten bevorzugt berücksichtigt.

Für die Bewerbung sind die relevanten Unterlagen (Bewerbungsbogen, Motivationsschreiben) und ggf. Referenzen sowie Qualifizierungsportfolio im LISA, Fachbereich 4, Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale) oder per Mail an christiane.scholkart@sachsen-anhalt.de bis zum 29.10.2025 einzureichen.

7. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Für evtl. Rückfragen stehen zur Verfügung:

- a) im LISA
 - Dr. Matthias Pötter, Telefon 0345 2042-306, E-Mail matthias.poetter@sachsen-anhalt.de
- b) im Ministerium für Bildung
 - Dr. Albrecht Lonzig, Telefon 0391 567-3751, E-Mail albrecht.lonzig@sachsen-anhalt.de